



pfarreiblatt

8/2023 1. bis 31. August **Katholische Kirche Rontal**



1. August

**Mit zwei Augen
feiern**

1. August

Mit zwei Augen feiern

In meiner Kindheit hat es am 1. August eine feste Tradition gegeben. Wir Kinder haben uns auf dem Fussballplatz getroffen und dort kleine Knallkörper gezündet. Wir plauderten, lachten und tauschten Neuigkeiten aus.

Später haben sich die Rituale gewandelt. Ich habe innerhalb der Familie gefeiert oder eine offizielle 1.-August-Feier besucht. Immer aber haben wir daheim eine Schweizerfahne an das Haus gehängt. Alle Nachbarn taten es uns gleich, oft ergänzt durch eine Kantonsfahne.

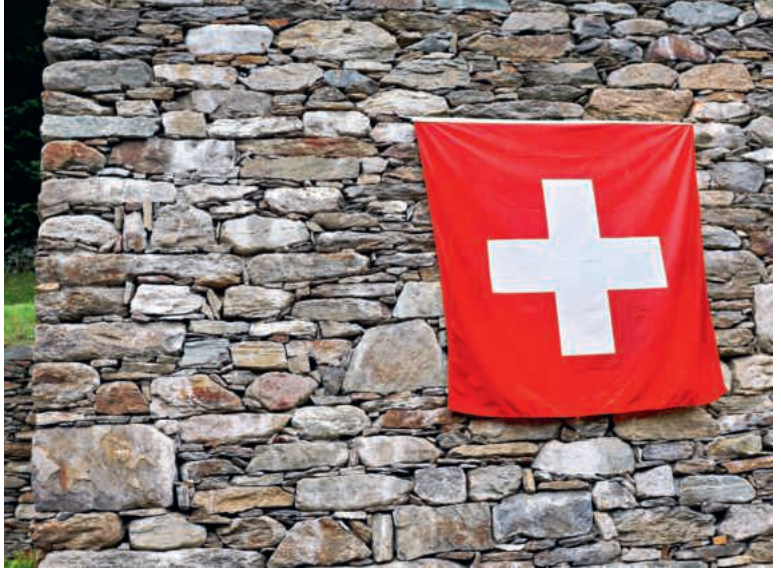
Heute stelle ich eine grosse Veränderung fest. Schweizerfahnen sind nur noch wenige zu sehen. Kantonsfahnen noch weniger. Kein Vergleich mit früher.

Eine andere Zeit

Dafür sehe ich zwei Hauptgründe: Zum einen leben heute mehr Menschen ohne Schweizer Pass in unserem Land als damals. Zum anderen ist Nationalstolz immer verpönlter. Es herrscht Verunsicherung.

In der Tat gibt es einen diskriminierenden Nationalstolz – den Nationalismus. Nationalismus in seiner negativen Form bezeichnet ein Überlegenheitsgefühl gegenüber anderen Nationen. Die Überzeugung, dass die eigene Nation besser, bedeutender, «wertvoller» ist als die anderen. Die Folge: Unterdrückung, Ausgrenzung und Verachtung anderer Nationen und Menschen.

Mit christlichem Glauben lässt sich ein solcher Nationalismus nicht vereinbaren. Vor Gott sind alle Menschen



Die Schweizerfahne, das Symbol unserer Nation, ist heute an Privathäusern eher ein seltener Anblick geworden.

Foto: pixabay.com

gleich «wertvoll», würdig. Keine Nation hat das beste Wissen und die einzig richtigen Werte. Nur im Miteinander und durch Ergänzung kann es mehr Gerechtigkeit, Frieden und Würde geben. Im Kleinen wie im Grossen.

Mit doppeltem Blick

Ein Nationalfeiertag kann und soll den Blick weiten. Über das Eigene hinaus. Ich finde es darum wichtig, den 1. August mit zwei Augen zu feiern.

Das eine Auge blickt auf uns selbst. Wir dürfen dankbar sein und dies guten Gewissens feiern. Dankbar sein, dass wir in einer Nation wie der Schweiz leben. Dass unsere Lebensumstände gut sind – zumindest was das Materielle betrifft. Und ja, wir dürfen auch stolz sein auf das, was früheren Generationen beim Aufbau dieser Nation gelungen ist.

Das andere Auge blickt auf die Menschen, die mit uns oder in anderen Nationen leben. Auch ihnen soll es gut oder besser gehen. Dankbarkeit muss Folgen haben. Engagement. Nur dann können die eigene Freude und das Feiern in der Tiefe stimmig sein.

Mit beiden Blickrichtungen feiern wir an diesem Tag auch Gottesdienst. Ich wünsche Ihnen einen schönen 1. August!

*Andres Lienhard,
Pfarrreiselesorger*

Die Nationalfeiertage unserer Nachbarländer:

- Liechtenstein: 15. August
- Österreich: 26. Oktober
- Deutschland: 3. Oktober
- Frankreich: 14. Juli
- Italien: 2. Juni

Pastoralraum aktuell

Soziokulturelle Animator*innen neu in allen drei Pfarreien

Nachdem die regionale ökumenische Stelle im Bereich Soziokultur per Ende 2022 aufgelöst wurde, spannten die Pfarreien Buchrain und Ebikon zusammen und schrieben gemeinsam eine 50%-Stelle aus (20% Buchrain, 30% Ebikon) und auch die Pfarrei Root schaffte eine 50%-Stelle. Der Bereich Soziokulturelle Animation soll künftig mehr vor Ort in der Pfarrei gestärkt werden.

Was tun Soziokulturelle Animator*innen?

Ziel der Arbeit von Soziokulturellen Animator*innen ist es, unterschiedliche Gruppen von Menschen an der Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beteiligen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Verständnis unterschiedlicher Kulturen.

Pedro Schmidli

In den Pfarreien Ebikon und Buchrain konnte Pedro Schmidli, eine Person mit einer reichen Erfahrung, gewonnen werden. Er hat seine Arbeit per 1. Juli aufgenommen. Sein Aufgabenbereich umfasst in Buchrain Vernetzungsarbeit im Pfarreialltag und bei der Nachbarschaftshilfe. Ebenso wird er die Initiierung eines monatlichen Mittagstisches prüfen. In Ebikon wird er die Begleitung des «Kafi

Fürenand» übernehmen, den Austausch mit der Gemeinde im soziokulturellen Bereich wahrnehmen, beim Projekt Pfarrhaus-Garten mithelfen und die Lancierung eigener Projekte ins Auge fassen. Zudem arbeitet er in den ökumenischen Projekten wie der «Offenen Weihnacht» mit und führt den Kleiderraum weiter.

Judith Bär

In der Pfarrei Root wurde mit Judith Bär eine Sozialarbeiterin mit langjähriger Erfahrung gefunden. Sie wird ihre Stelle im September antreten. Ihr Aufgabenbereich umfasst neben der Koordination von schon bestehenden sozialen Anlässen wie dem Mittagstisch «Zäme Zmettag» und der Begleitung des Frauenforums (Präses) auch einen ganz neuen Bereich. Unter dem Begriff «aufsuchende Altersarbeit» wird sie Brücken schlagen zu älteren Menschen, die sich aus verschiedensten Gründen schwertun, sich in gesellschaftliche Prozesse und Anlässe einzubringen.

Um dem ökumenischen Auftrag im Rontal zu entsprechen, gehört es zum Stellenbeschrieb von Judith Bär und Pedro Schmidli, auch einzelne gemeinsame Projekte im Rontal durchzuführen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen den beiden viel Freude, gutes Einleben und Kraft an ihren Wirkungsorten.

Regina Osterwalder, Pastoralraumleitung

Judith Bär



Grüezi, mein Name ist Judith Bär. Geboren und aufgewachsen in der Region Stuttgart (D), bin ich vor mehr als 25 Jahren eher per Zufall in der Schweiz gelandet, was ich bisher zu keiner Sekunde bereut habe. Nach Stationen in Aarau und Olten lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern mittlerweile seit etwa 15 Jahren in der Nähe von Sursee.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs, egal ob im Wald, auf dem See oder in den Bergen, ob mit oder ohne Wohnmobil. Etwas zum Lesen ist auch immer im Handgepäck.

Ich bin sehr gespannt, was mich in der Pfarrei Root erwarten wird, und freue mich auf viele neue Bekanntschaften und bereichernde Begegnungen.

Pedro Schmidli



Immer wieder war ich unterwegs. Dies zuerst alleine mit den Steyler Missionaren bei den Indigenen in Paraguay. Danach in der Schweiz mit meiner Frau Monika in der Lebensgemeinschaft Arche mit kognitiv beeinträchtigten Erwachsenen. Weiter zog es

uns dann nach Bolivien mit der Bethlehem Mission Immensee, heute Comundo. Zurück in der Schweiz zogen wir 2009, nun mit unseren drei Kindern, nach Buchrain und schliesslich nach Hitzkirch. Die letzten Jahre war ich im Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern unterwegs, unter anderem auch in der TUK Buchrain im 2016. In der Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur unterwegs. Nun freue ich mich auf das gemeinsame Unterwegssein mit Ihnen.

Firmprojekt – «Just do it»

Einladung zum Spielenachmittag in Root

Samstag, 2. und 9. September, ab 11.00 bis 18.00 Uhr
Turnhalle Widmermatte und Pfarreiheim Root



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Wir möchten Ihre Kinder herzlich zu unserem «Just do it»-Projekt im Rahmen des Firmkurses Rontal in der Pfarrei Root einladen. Wir sind fünf junge Erwachsene im Alter von 17 bis 19 Jahren, die dieses Jahr das Firmsakrament erhalten werden. Begleitet werden wir von Firmleiter Philip Schumacher, der seit mehreren Jahren in verschiedenen Tätigkeiten in der Pfarrei Root aktiv ist. Am 2. und 9. September werden wir zwei Spielenachmittage mit Mittagessen, Spiel, Spass und Freude anbieten.

Hierfür haben wir die Turnhalle Widmermatte und das Pfarreiheim Root reserviert. Es wird ein breites Angebot aus Turnspielen, freier Turnaktivität, Gesellschaftsspielen und Gruppenspielen geben, welches stets von uns begleitet wird.

Zum Mittagessen gibt es ein italienisches Festmahl. Den Kindern steht es jedoch frei, ob sie zum Mittagessen oder erst danach kommen. Ein Zvieri wird ebenfalls angeboten. Der Nachmittag wird voller Spass und Aktivitäten sein, daher bitten wir Sie, Ihrem Kind bequeme Kleidung (Sportkleidung, einschliesslich Turnschuhe) sowie viel gute Laune, Hunger und Energie mitzugeben. Das Angebot gilt für Kinder ab der 1. Klasse, jedoch möchten wir bewusst keine Altersgrenze vorgeben, da wir uns eine möglichst bunte Mischung erhoffen.

Die Anmeldung erfolgt über die folgende Mailadresse: philip.schumacher@kathrontal.ch. Bitte beachten Sie, dass die maximale Anzahl pro Samstag auf 20 Kinder begrenzt ist. Der Anmeldeschluss ist der 1. September, wobei man zwischen einem und beiden Samstagen wählen kann.

Wir freuen uns auf zwei erlebnisreiche Nachmittage mit den Kids.

Herzliche Grüsse

*Leonie Estermann, Sofia Amrein, Fabienne Manser,
Karin Lundkvist und Sven Lundkvist
Firmleiter: Philip Schumacher*

Vorschau: 29. Mai bis 2. Juni 2024

Die Reise nach Taizé – ein ganz spezielles Erlebnis

*«Taizé sollte man unbedingt besuchen!
Es gibt tolle Erinnerungen und
Erfahrungen.»*

Das sagt die Schülerin Jil Kaufmann, die in diesem Jahr im Rahmen der Wapf-Angebote mit nach Taizé gekommen ist. Zusammen mit 13 Jugendlichen waren wir über Fronleichnam in Taizé.

Du bist zwischen 15 und 30 Jahre alt und möchtest auch mal mit uns nach Taizé kommen? Dann reserviere dir schon jetzt den Zeitraum vom 29. Mai bis zum 2. Juni 2024 und melde dich bei Yves Zurkirch (079 379 25 57). Wir freuen uns auf deine Teilnahme!



Gottesdienst zum 1. August

Am Dienstag, 1. August, um 9.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon den Pastoralraumgottesdienst zu unserem Nationalfeiertag mit musikalischer Umrahmung. Wir freuen uns auf Sie!

Pastoralraumgottesdienst

Ein Fest mit Kräutersegnung

15. August, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebikon

Am 15. August feiert die Kirche eines der ältesten Marienfeste – Mariä Himmelfahrt. Etwa ab dem 9. Jahrhundert wurde das Fest mit der Segnung von wohlriechenden Kräutern verbunden. Dabei gibt es die Einsicht, dass eine wunderbare Heilkraft in der Natur vorhanden ist. Mit den gesegneten Kräutern, die in der Wohnung aufgehängt werden, wird die Bitte und der Dank verbunden, geschützt zu sein vor Unwetter, Krankheit und anderen schlimmen Ereignissen. Im Gottesdienst vom 15. August wird dieser Brauch gepflegt und mitgebrachte Kräuter gesegnet, die vor dem Gottesdienst zum Segnen vor den Altar gelegt werden können.

Es handelt sich um einen Pastoralraumgottesdienst, der in der Pfarrkirche Ebikon gefeiert wird. Im Rahmen dieses Marienfestes kann auch die folgende Bitte an Maria gerichtet werden: «Gesegnet bist du unter den Frauen, Maria. Segne auch uns mit deiner Stärke, deinem Glauben und deiner Zuversicht.»



Die Reisegruppe in Taizé.

Fotos: Yves Zurkirch


 Pfarrei Buchrain-Perlen

	Di 1. August 09.30 Pfarrkirche Ebikon	Bundesfeiertag Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: José-Luis Verta, Handorgel Kollekte: Tel. 143 – Die Dargebotene Hand
	So 6. August 10.45 Pfarrkirche	Verklärung des Herrn Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Fragile Zentralschweiz
	So 13. August 10.45 Pfarrkirche	19. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Kinderspitem Zentralschweiz
	Di 15. August 09.30 Pfarrkirche Ebikon	Mariä Aufnahme in den Himmel Gottesdienst (E) mit Kräutersegnung, siehe S. 5 links Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel Kantonale Kollekte: Aussenrenovation Pfarrkirche Menzberg
	Do 17. August 16.00 AZ Tschann	Gottesdienst (E)
	So 20. August 10.45 Pfarrkirche 16.30 Pfarrkirche	20. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Verein Friedensdorf Schulstart-Segensfeier Anschliessend Schlangensalat, Salat und kühle Getränke auf dem Kirchenplatz
	Di 22. August 18.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Joseph Chidi Anumnu
	So 27. August 10.45 Pfarrkirche	21. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Caritas Schweiz
	Do 31. August 09.00 Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K)



Di 1. August	Bundesfeiertag
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Predigt: Andres Lienhard Mitgestaltung: José-Luis Verta, Handorgel Kollekte: Tel. 143 – Die Dargebotene Hand; s. S. 5	
Do 3. August	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (E)
Fr 4. August	
15.00 Känzeli	Gottesdienst (K)
18. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Joseph Chidi Anumnu Kollekte: Miva Schweiz	
Sa 5. August	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
So 6. August	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
Do 10. August	Hl. Laurentius
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid	Gottesdienst (K)
19. Sonntag im Jahreskreis	
Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Fabia – Kompetenzzentrum Migration	
Sa 12. August	
17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So 13. August	
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Di 15. August	Mariä Aufnahme in den Himmel
09.30 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Kräutersegnung, siehe S. 5
Predigt: Joseph Chidi Anumnu Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel Kantonale Kollekte: Aussenrenovation Pfarrkirche Menzberg	
17.00 Lourdesgrotte	Andacht mit Kräutersegnung Mitgestaltung: Walter Bühler, Alphorn

Do 17. August
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)
Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel

20. Sonntag im Jahreskreis
Predigt: Christa Grünenfelder
Kollekte: Pro Filia Zentralschweiz

Sa 19. August
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 20. August
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
17.00 Franziskuskapelle Segensfeier zum Schulstart für Kinder und Familien, anschl. Apéro

Mi 23. August
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 24. August **Hl. Bartholomäus, Apostel**
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

Fr 25. August
15.00 Senevita Gottesdienst (K)

21. Sonntag im Jahreskreis
Predigt: Regina Osterwalder
Bistumskollekte: Caritas Schweiz

Sa 26. August
17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 27. August
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
anschl. Pfarreikafi

Mi 30. August
06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 31. August
09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (K)

	Di 1. August	Bundesfeiertag
	09.30 Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (K)
	Predigt: Andres Lienhard	
	Kollekte: Tel. 143 – Die Dargebotene Hand; s. S. 5	
	Mi 2. August	
	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
	Fr 4. August	
	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E)
	18. Sonntag im Jahreskreis	
	Predigt: Andreas Kozubski	
	Kollekte: Ärzte ohne Grenzen	
	Sa 5. August	
	18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
	So 6. August	
	09.00 Pfarrkirche	kein Gottesdienst
	10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
	Di 8. August	
	09.00 Morgenrot	kein Gottesdienst
	Mi 9. August	
	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
	Fr 11. August	
	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
	19. Sonntag im Jahreskreis	
	Predigt: Joseph Chidi Anumnu	
	Kollekte: Sonnenhügel, Schüpfheim	
	Sa 12. August	
	18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
	So 13. August	
	09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	10.45 Michaelskreuz	Gottesdienst (E)
	Di 15. August	Mariä Aufnahme in den Himmel
	09.30 Pfarrkirche Ebikon	Gottesdienst (E) mit Kräutersegnung, siehe S. 5

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Mitgestaltung: Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel
 Kantonale Kollekte: Aussenrenovation
 Pfarrkirche Menzberg


Mi 16. August
 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 18. August
 16.00 Dorf Huus Root Gottesdienst (K)

20. Sonntag im Jahreskreis
 Predigt: Lukas Briellmann
 Kollekte: Katholisches Bibelwerk Schweiz

Sa 19. August
 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)
 Schuleröffnung, siehe S. 17

So 20. August
 09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

Di 22. August
 08.15 Pfarrkirche Schuleröffnungsgottesdienst (ökum.) 3. und 4. Klassen

Mi 23. August
 08.00 Kirche Dierikon Schuleröffnungsgottesdienst (ökum.) 1.–6. Klassen


Do 24. August
 08.15 Pfarrkirche Schuleröffnungsgottesdienst (ökum.) 5. und 6. Klassen

Fr 25. August
 16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

21. Sonntag im Jahreskreis
 Predigt: Dominik Arnold
 Bistumskollekte: Caritas Schweiz

Sa 26. August
 18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

So 27. August
 09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

 10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (K)

Mi 30. August
 08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (K)

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche (1.8.: kein R.)

Pfarrei Ebikon

Freitag, 4. August 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
 felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80
 regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
 christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
 andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
 hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
 lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64
 dominik.arnold@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan
 joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
 sekretariat@kathrontal.ch
 kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
 diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Di-Do, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
 078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
 sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00–
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Pfarrei aktuell

Wann beginnt eigentlich ein Anfang?

Das neue Schuljahr beginnt dieses Jahr am 21. August. Ist das der Startpunkt? Beginnt es nicht schon, wenn Kinder und Eltern überlegen, was es alles für den Kindergarten braucht oder ob die Schultasche noch passt? Beginnt es, wenn sich Vorfreude und Ängste zu regen beginnen oder wenn sich Kinder und Lehrpersonen kennenlernen?

Für uns Religionslehrpersonen hat es bereits mit der Vorbereitung begonnen. Nach einer spannenden Ferien- und entspannenden Sommerzeit freuen wir uns auf die vielen neuen und bekannten Gesichter.

Yves Zurkirch



Katechese-Team (von links): Patricia Graf, Ania Brun, Yves Zurkirch, Zsuzsanna Szabó, Silvan Wyss.

Zyklus 1

Patricia Graf (ökumenisch)

Zyklus 2

Ania Brun (Erstkommunion)

Zsuzsanna Szabó (Versöhnung)

Zyklus 3

Yves Zurkirch und Silvan Wyss

Neue Unterrichtsform 5. und 6. Klasse

Ab dem Schuljahr 2023/24 werden Fünftklässler*innen und Sechstklässler*innen als eine Gruppe ausserhalb des Stundenplans unterrichtet.

Die Kinder werden zeitlich weniger beansprucht als beim wöchentlichen Unterricht. Es kann abwechslungsreicher und kreativer gearbeitet werden. Um der Nutzung von Freizeit-, Sport- und Musikaktivitäten der Kinder entgegenzukommen, treffen wir uns sechsmal im Jahr an verschiedenen Tagen und Zeiten. Wir besuchen das Kloster Wesemlin und die Synagoge in Luzern. In Flüeli-Ranft werden die Jugendlichen erfahren, wie Bruder Klaus, der Patron der Schweiz, gelebt und gewirkt hat. In Luzern holen wir das Friedenslicht aus Bethlehem.

Wir freuen uns, dass sich sehr viele Kinder für die neue Unterrichtsform interessieren und angemeldet haben. Wir hoffen, dass wir gemeinsam viele bereichernde Momente erleben dürfen.

Ania Brun, Zsuzsanna Szabó

Neuanfang

Mein Name ist Patricia Graf und ich wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Oberrüti im Aargau. Ich bin seit sieben Jahren als Spielgruppenleiterin tätig. Durch meinen Glauben und die Liebe zu den Kindern entschloss ich mich, die Ausbildung zur Katechetin zu starten, und bin jetzt seit gut einem Jahr in der Ausbildung. Als Katechetin versuche ich, den Unterricht spannend und abwechslungsreich zu gestalten und einen Rahmen zu schaffen, in dem sich jedes Kind willkommen und aufgehoben fühlt.

Ich freue mich deshalb sehr auf meine Aufgabe als Katechetin, um den Schulkindern den Reichtum des christlichen Glaubens lebendig zu vermitteln. Ich freue mich auf schöne Begegnungen und darauf, Sie bei Gelegenheit persönlich kennenzulernen.

Patricia Graf



Schulstartfeier

Sonntag, 20. August, 16.30 Uhr



Mit dem Schulstart kommt viel Neues auf uns zu – ganz besonders auf die Kinder, die diesen Sommer neu in den Kindergarten oder in die Schule kommen. Zum Ende der Sommerferien laden wir euch und eure Familien zu einer Segensfeier ein. In einer kurzen Feier in der Kirche (rund 20 Minuten) werden eure Rucksäcke, Taschen, Etais, Finken und alles, was euch im neuen Schuljahr begleitet, gesegnet. Anschliessend gibt es auf dem Kirchenplatz Schlangenhaut, Salate und kühle Getränke für alle. Herzliche Einladung!

Silvan Wyss

Ein «Weisst-du-noch-Freund»

28 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren trafen sich an einem wunderschönen Nachmittag zur Senioren-Geburts-tagsfeier im Mehrzweckraum des Alterszentrums Tschann. Dort wurden sie von Mirjam Urech, Gemeinderätin von Buchrain, und Corina Hörler, Co-Leiterin des Frauen-ImPuls Buchrain-Perlen, mit freundlichen Worten und ein paar Zitaten herzlich willkommen geheissen.

Die Feier startete mit Kaffee und einem feinen Dessert-plättli, hausgemacht von den beiden OK-Frauen Monika Huser und Mägi Stadelmann. Das Zitat «Je älter man wird, desto mehr braucht man einen Weisst-du-noch-Freund» bewahrheitete sich und bei fröhlichen Gesprächen hörte man bald dort und da ein aufgeregtes «Weisch no?».



Die 90-jährigen Jubilarinnen (von links nach rechts): Marie Meyer-Brun, Frieda Schürmann-Wigger, Hermine Bösch-Hädinger, Erika Schnarwiler-Brun.

Als Intermezzo zauberte ein Gedicht über das Vergesslichwerden, vorgetragen von Corina Hörler, manches Schmunzeln und frohe Lacher auf die Gesichter der Gästeschar.

Mit einem Glas Wein und Apérohäppchen durften die Geburtstagskinder 2023 auf ihren 80./85. oder 90. Geburtstag anstossen und die Glückwünsche der organisierenden Institutionen Pro Senectute, FrauenImPuls, politische Gemeinde sowie der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Buchrain entgegennehmen.

Speziell geehrt wurden die vier munteren 90-jährigen Jubilarinnen Hermine Bösch-Hädinger, Marie Meyer-Brun, Erika Schnarwiler-Brun und Frieda Schürmann-Wigger. Zur Erinnerung an diesen frohen und kurzweiligen Nachmittag durften alle eine wunderschöne Rose mit nach Hause nehmen.

Für den FrauenImPuls: Corina Hörler

Waldhütten-Zmittag

im Tschupetli, Farnrain, Root
am Donnerstag, 24. August, 11.45 Uhr

Auf dem überdachten Hüttenplatz im Tschupetli, Farnrain treffen wir uns zum Grillieren der mitgebrachten Köstlichkeiten. Wir verwöhnen dich bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch ein kühles Bier, ein Gläschen Wein oder ein Entlebucher Kaffee wird nicht fehlen. Das Ganze wird umrahmt von herrlichen Alphornklängen. Wir besammeln uns um 11.45 Uhr oberhalb des Schulhauses Hinterleisibach und wandern gemeinsam in ca. 30 Minuten zur Waldhütte im Farnrain. Dort erwartet uns die Grillmannschaft mit einer heissen Glut. Mitzubringen sind dein Grillgut inkl. Beilagen, Teller, Becher, Besteck und eventuell eine Sitzunterlage. Unkostenbeitrag Fr. 10.-.



Wenn du nicht mehr allzu gut zu Fuss bist, bieten wir eine Mitfahrgelegenheit an. In diesem Fall melde dich vorgängig bis am Mittwoch, 23. August bei Käthy Ruckli, 041 440 40 18.

Wir freuen uns, dich bei diesem traditionellen Anlass begrüßen zu dürfen.

Vorstand Bueri aktiv 60 plus

Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Während den Ferien ist das Sekretariat jeweils von 09.00 bis 11.00 geöffnet. Am Montag, 31. Juli, bleibt das Sekretariat geschlossen. Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarreiamtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

«Bueri aktiv 60 plus»-Ausflug nach St. Gallen vom 22. Juni

Ohne Filzpantoffeln geht in der Stiftsbibliothek St. Gallen nichts

Frühmorgens fuhren wir gut gelaunt mit dem Car via Hirzel und Ricken in Richtung St. Gallen. Unterwegs gab es die liebeliche Menzinger Hügellandschaft und Störche zu bestaunen. Auf dem Ricken durften wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken. Dann ging es weiter nach St. Gallen, wo wir direkt vor der Klosterbibliothek aussteigen und in ihre Welt eintauchen konnten. Dies war jedoch nur möglich, wenn man vorgängig in die legendären Filzpantoffeln schlüpfte. So durften wir staunend in die Stiftsbibliothek eintreten, wo Herr Krämer für uns die Führung machte.



Pia und Walti Dubach, Werner Lustenberger und Heidi Zeder mit den legendären Filzpantoffeln.

Es war spannend, dem witzigen, belesenen und engagierten Bibliothekar zuzuhören. Er vertraute uns das eine oder andere Geheimnis an. So öffnete er die vertikalen Holzpaneele entlang der Bibliothekswände, hinter denen sich die Bücherverzeichnisse versteckten, und erklärte, dass die Bücher nicht hauptsächlich nach Inhalt, sondern vor allem nach Grösse sortiert sind. Das heisst, dass die schweren Bücher unten und die leichteren oben im Regal zu finden sind. Beim Ausstellungsstück «Sarg der Schepe-nese» erzählte er, dass sich ein reicher St. Galler um 1820 etwas ganz Besonderes für seine Gäste einfallen liess. Er stellte einen Sarg mit einer Mumie in seine gute Stube. Er liess die Tücher aufwickeln, bis der Kopf im Sarkophag für alle gut sichtbar war. Mittlerweile gilt diese Mumie als eine der Hauptattraktionen der Bibliothek. Doch da gibt es noch vieles zu sehen. Lassen Sie sich bei einem Besuch in der Stiftsbibliothek selbst davon überraschen.

Nach wenigen Schritten innerhalb des Stiftsbezirks, welche zu früheren Zeiten eine klare Abgrenzung vom katholischen zum reformierten St. Gallen darstellte, betraten wir die barocke Kathedrale. Mit ihren unglaublich reichhaltigen Deckengemälden lädt sie zum Staunen ein. Jedes malerische Detail weist darauf hin, welche Position die dargestellte Person innerhalb der Kirchengeschichte hatte. Als besonders gelungen empfand die «Bueri aktiv 60 plus»-Gruppe das neu gestaltete Taufbecken, in welchem sich die Deckenfreskos widerspiegeln.

Um all diese Eindrücke verdauen zu können, setzten wir uns zu einem gemeinsamen gemütlichen Mittagessen ins Restaurant Dom – wie hätte es anders sein können – und wurden genussvoll verköstigt. Weiter blieb etwas Zeit, um die Innenstadt besser kennenzulernen.

Zufrieden und beeindruckt kehrten wir nach Bueri zurück. Viele Teilnehmende mit dem festen Vorsatz, St. Gallen bald wieder einmal einen Besuch abzustatten. Es war ein eindrücklicher Tag.



Für Bueri aktiv 60 plus: Käthy Ruckli

Pfarrei aktuell

KINDER UND FAMILIEN



Der neue Flyer mit Angeboten für das neue Schuljahr ist da

Unsere Angebote für Familien mit Kindern bis 9 Jahre von August 2023 bis August 2024: Der Flyer wird den Familien mit Kindern bis 9 Jahre zugeschickt und liegt in den Schriftenständen auf. Schauen Sie doch rein!

Pfarreikafi am 27. August

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 27. August sind alle Mitfeiernden zum Pfarreikafi in unserem Pfarreiheim eingeladen. Es ist eine Gelegenheit, den Gottesdienst nachklingen zu lassen und noch etwas in Gemeinschaft zu verweilen.

Sing mit am Bettag

Am Bettag, 17. September, um 9.30 Uhr singt der Chor Santa Maria primär Songs von Markus Geissbühler. Die Proben dazu sind ab dem 24. August jeweils am Donnerstagabend, 20 Uhr.

Lust mitzusingen? Melden Sie sich bei Franz-Xaver Müller, mueller-saier@bluewin.ch, oder besuchen Sie einfach unsere Proben.

Den genauen Probeplan können Sie der Website www.chorsantamaria.ch entnehmen

Gottesdienst zum 1. August



Am Dienstag, 1. August, um 9.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag. Wir dürfen eine Handorgel hören, gespielt von José-Luis Verta aus Oberrüti im Freiamt, und Beat Heimgartner an der Orgel. Wir feiern mit zweifachem Blick: Wir blicken auf uns und unser Land, und wir blicken in die Welt. Wir haben Gott für vieles zu danken und dürfen ihn auch bitten.

Fest zur Aufnahme Mariens in den Himmel

Dienstag, 15. August, um 9.30 Uhr und 17.00 Uhr



Gewürz- und Kräutergarten bei der Klosterkirche in Rathausen.

Foto: Thomas Müller, SSBL

Am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel werden im Gottesdienst um 9.30 Uhr sowie in der Grottenandacht um 17.00 Uhr Kräutersträuße gesegnet. Legen Sie bitte Ihre Kräuter auf das Tuch vor den Altar bzw. vor die Marienstatue der Grotte. Der Gottesdienst wird von Monika Häfliger, Blockflöte, und Beatrice Graf, Orgel, musikalisch umrahmt. Bei ungünstiger Witterung findet die Andacht in der Pfarrkirche statt. In diesem Fall läuten die Glocken der Pfarrkirche um 16.00 Uhr.

Segensfeier zum Schulstart

Sonntag, 20. August, 17.00 Uhr, Franziskus-Kapelle

Herzliche Einladung zur Segensfeier! Neues entdecken und lernen, friedliches Miteinander, respektvoller Umgang, Freude, Spass und vieles mehr. Dazu bitten wir um Gottes Segen und Begleitung für alle Schulkinder und Lehrpersonen. Besonders willkommen heissen wir die Kinder, welche am Montag ihren ersten Schul- oder Kindergarten tag haben. Gerne dürft ihr den Schulsack oder das Kindergartenäschli zum Segnen mitbringen.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Feier. Anschliessend stossen wir auf ein frohes und gelingendes Schuljahr an.

Offener Pfarrhaus-Garten

Freitag, 1. September, 17.00–19.00 Uhr

Lust auf gemütliches Zusammensitzen, Plaudern und Raclette-Essen? Die Gelegenheit dazu gibt es im Pfarrhaus-Garten an der Dorfstrasse 11 am Freitag, 1. September, von 17.00–19.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, kurz oder auch etwas länger vorbeizuschauen. Getränke und Essen sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Pfarreiteam freut sich auf alle, die kommen.

Rückblick «Just do it»

Einen Nachmittag im Senevita



Fotos: Nicole Sigrist

Im Rahmen des Firmwegs haben wir, Bea, Luisa, Vitor, Noe und Marius, an einem Sonntag im Juni unser «Just do it»-Projekt im Altersheim Senevita gemacht. Wir hatten eine sehr gute Zeit mit den Pensionären. Es machte unserem Team sehr viel Spass und Freude, mit ihnen zu spielen. Wir führten gute Gespräche und stellten Fragen über deren Leben. Eine Frau gab uns diese Lebensweisheit mit auf den Weg: «Immer das Gute sehen im Leben.»

Es war uns eine Ehre, dieses Projekt vorbereiten zu dürfen. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Aktivierungsfachfrau Bea Rätzer.

Vitor Ramos Marques

Rückblick Ministrant*innenaufnahme

Neuigkeiten von den Ministrant*innen

Am Samstag, 3. Juni, durften wir im Vorabendgottesdienst drei Mädchen und einen Knaben in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Es sind dies Ayanna Dias, Dario Stutz, Johanna Kaufmann und Vivienne Graf. Sie haben im Frühling ihre Erstkommunion gefeiert und besuchen nun die 4. Klasse. Wir freuen uns sehr und wünschen viele spannende und hilfreiche Erfahrungen für die Zukunft!

Danach waren alle Familien zu einem Plauschabend im Pfarrhaus-Garten eingeladen, mitvorbereitet von unseren beiden Oberminis Amélie und Magdalena. Es gab feines Essen und schöne Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und eine frohe Zeit zu verbringen.

Andres Lienhard und Heidi Ineichen, Präsidies

Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Bis zum 18. August ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten sind die Seelsorgenden über die Notfallnummer erreichbar. Diese erfahren Sie via Telefonbeantworter der Nummer 041 444 04 80.

Rückblick Johannisfest

Sommeranfang mit Spiel und Spass



Bei schönem Wetter feierte eine kleine Kindergruppe die ökumenische Johanni-Feier im Pfarrhaus-Garten. Anschliessend ging es kreativ und spielerisch weiter. Heuschreckenbasteln war besonders begehrt. Diese zeigte Johannes der Täufer beim Erzählen seiner Geschichte den Kindern. Ausgelassenes Spiel mit dem Schwungtuch wechselte sich mit Origami, Fische- oder Segelbootefalten ab. Bei Sirup, Glace und Kuchen stärkte sich Gross und Klein.

Rückblick Eröffnungsfeier

Segnung Pumtrack Ebikon/Rontal



Am 24. Juni wurde der Pumtrack Ebikon/Rontal auf dem Schmiedhofpark bei schönstem Sonnenschein eröffnet. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier mit diversen Ansprachen und einem Showfahren wurde auch die Segnung der Anlage vorgenommen. Gemeindegaplan Joseph Chidi Anumnu segnete dabei die Pumtrack-Piste in einer kurzen Zeremonie zusammen mit dem Trägerverein, den Sponsoren und den anwesenden Gästen. Anschliessend wurde der Pumtrack durch das Aufsteigenlassen von Ballonen offiziell zur Benutzung der breiten Bevölkerung freigegeben. Die Kirchgemeinde Ebikon unterstützte das Projekt Pumtrack, welches als Teil der Begegnungszone Schmiedhofpark für alle Generation zugänglich ist, ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag.

Mark Pfyffer, Kirchenrat

Religionsunterricht im Schuljahr 2023/2024

Immer wieder Überraschungen!

Wir Religionslehrpersonen freuen uns auf den kommenden Unterricht und sind auf folgenden Stufen tätig:

Regula Beer (ref.)	1./2. Primar	Pia Kuhn-Neuenschwander	4./6. Primar
Heidi Ineichen	3.-6. Primar, WAPF	Pia Pfister	1.-3. Primar
Gabriele Kehl (ref.)	1./2. Primar	Romi Ziegler	5. Primar
Matthias Gmür	5./6. Primar, WAPF		

Anlässlich des Schlusstreffens von uns Religionslehrpersonen haben wir Rückblick gehalten: mit Freude, einem Schmunzeln, mit kritischen Fragen, nachdenklich, offen und dankbar. Davon ein paar Einblicke:

«Eltern melden ihre Kinder ab, wenn sie ausnahmsweise nicht in den RU kommen können. Das schätze ich sehr.»

«Zu Beginn des Schuljahres war eine Gruppe schwierig, dann allmählich ruhiger und die letzten paar Stunden mit grosser Begeisterung und Teilnahme dabei.»

Die RU-Lehrperson erzählte eine Weihnachtsgeschichte so packend, dass sich ein Kind neben sie stellte und ernsthaft fragte: «Wirklich, du siehst direkt nach Bethlehem?»

«Zum Jahresthema «Spuren hinterlassen» haben sich die SuS zu Beginn jeder Stunde überlegt, welche Spuren sie die vergangenen Tage hinterlassen haben. Diese haben wir auf einem Plakat aufgeschrieben und festgehalten.»

«Es ist spannend, mit den Kindern und Jugendlichen der verschiedenen Altersstufen unterwegs sein zu können und ihre Entwicklung mitverfolgen zu dürfen.»

«Gute Beziehungen zwischen RU-Lehrperson und Kindern ziehen weitere Bahnen. Die Kinder helfen und gestalten bei Familienfeiern mit oder musizieren im offenen Pfarrhaus-Garten. Das freut!»

Kinder, die den islamischen RU besuchen, besichtigten mit ihrer Lehrperson und mir zusammen die katholische Kirche, stiegen auf den Glockenturm und stellten mit grossem Interesse unzählige Fragen: «Was denkst du, war Jesus ein guter Schüler?»

Danke, Marcel!



Lieber Marcel, nach zwei Jahren verlässt du Ebikon wieder. Du hast ein Stellenangebot näher bei deinem Wohnort erhalten. Wir danken dir ganz herzlich für dein Unterrichten auf der 5. und 6. Primar. Dazu bist du jeweils einen weiten Arbeitsweg gefahren. Deine Motivation und Freude durften wir immer spüren. Eine gute und vertrauensvolle Beziehung zu deinen Schülerinnen und Schülern war dir ganz wichtig und hast du gepflegt. Wir wünschen dir alles Gute für deine neuen Herausforderungen, Begeisterung und Gottes Segen.

Willkommen, Matthias!



Lieber Matthias, wir heissen dich herzlich willkommen und freuen uns sehr auf dein Mitwirken in unserem Team und unserer Pfarrei. Nebst dem schulischen RU und den Wapf-Angeboten wirst du bei verschiedenen Pfarreiprojekten mithelfen. Wir wünschen dir ein frohes Ankommen!

Ich danke allen Eltern, die uns unterstützen und begleiten. Uns Unterrichtenden wünsche ich ein gelingendes, ermutigendes und überzeugendes Weitergeben der Botschaft Jesu und viele tolle Überraschungen!

Pia Pfister, Teamleitung Katechese

Kirchgemeinde aktuell

Partnerschaft der katholischen Kirche Ebikon mit
Wasser für Wasser



Die Schweiz hat das Privileg einer hervorragenden Wasserversorgung. Weltweit stellt der tägliche Zugang zu Wasser für hunderte Millionen Menschen aber eine existenzielle Herausforderung dar.



Foto: Doris Bühler

Die katholische Kirche Ebikon ist seit Anfang 2023 Partnerin von «Wasser für Wasser» (WfW). Gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation aus Luzern setzen wir uns für einen klimafreundlichen und fairen Umgang mit der Ressource Wasser ein. Konkret erarbeitet WfW Projekte für sichere Zugänge zu Wasser, sanitäre Anlagen und Berufsbildung in Sambia und Mosambik. In der Schweiz setzt sich WfW für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser ein, indem z. B. Jugendliche an Schulen für die Wertschätzung der kostbaren Ressource sensibilisiert werden.

Als WfW-Partnerin haben wir uns verpflichtet, in unseren Räumlichkeiten möglichst auf Leitungswasser anstelle von gekauftem Wasser zu setzen. Im Pfarreiheim stellen wir Glaskaraffen mit den Logos von WfW und der kath. Kirche Ebikon zur Verfügung und ermuntern damit unsere Raummieter*innen, ihren Gästen Hahnenburger anzubieten. Übrigens weist gekauftes Flaschenwasser im Vergleich zu Leitungswasser einen bis zu 1000-mal grösseren Umweltfussabdruck auf.

Gruppen und Vereine

FrauenNetz Ebikon

Seniorenwanderung Melchsee-Frutt

Donnerstag, 3. August, Treffpunkt: 07.20 Uhr, Bahnhof Ebikon

Das Hochplateau Melchsee-Frutt ist der Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Die faszinierende Hochebene mit ihrer wunderschönen Flora und den glasklaren Seen bietet einen atemberaubenden Ausblick auf die Obwaldner und Berner Alpen.

Gemütliche Tour

Leichte, flache Wanderung rund um den Tannalpsee. Wanderzeit ca. 2 Stunden.

Sportliche Tour

Rundtour Melchsee-Frutt – Bonistock – Chringen – Tannalpseedamm – Melchsee-Frutt. Auf- und Abstieg ca. 350 Höhenmeter. Wanderzeit ca. 3 Stunden.

Diese Tour wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Bei ungünstiger Witterung bieten wir eine Ersatztour an. Ab Mittwochmorgen, 2. August geben wir gerne Auskunft über die Durchführung der Wanderung auf Melchsee-Frutt oder der Ersatztour: Regina Bucheli, 041 440 11 69/ 079 765 34 02 oder Margrith Felder, 041 440 02 42.

Männer und Frauen im Seniorenalter sind herzlich eingeladen.

Singrunde für Senior*innen

22. August, 14.00 bis 15.30 Uhr, Pfarreiheim

Nach hoffentlich schönen Sommerferien starten wir wieder unsere frohen Singstunden. Wir proben Herbstlieder zum Vortragen anlässlich der Gottesdienste in den Heimen Senevita (27.9.), Höchweid (5.10.) und Känzeli (6.10.).

In der Regel findet die Singrunde alle zwei Wochen statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Details und weitere Angebote des FrauenNetz Ebikon finden Sie auf frauennetz-ebikon.ch.

Pfarrei aktuell

Personalveränderungen

Ab August gibt es ein paar wesentliche Veränderungen in unserem Team.

Cornelia Wolanin

Cornelia reduziert ihr Pensum von 80 % auf 15 % und wird nach den Sommerferien nur noch die Erstkommunion/BIG 3 begleiten. Alle anderen Aufgaben wird sie abgeben.

Liebe Cornelia, seit dem 1. August 1996 bist Du in unserer Pfarrei angestellt. In den 27 Jahren hast Du unglaublich viel aufgebaut und Dich in unzähligen Bereichen engagiert. Dabei ist mir vor allem aufgefallen, wie wichtig Dir die Familie ist. Ich meine damit nicht nur Deine leibliche Familie, sondern auch den Familiengeist, den Du in unserer Pfarrei gebracht hast. Du hattest immer einen Blick für alle Generationen und das, was eine Familie ausmacht. So hast Du Kurse wie die Babymassage und das Kindersingen angeboten, hast Kindern von der ersten bis zur sechsten Klasse den Glauben vermittelt, das Zäme Zmettag organisiert, Feste vorbereitet, Familienkatechese betrieben, das Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Frauenforums mitgestaltet und dabei immer ein Auge und Ohr für die Sorgen und Freuden von Kolleg*innen gehabt. Und wie eine wahre Familienfrau sich bewusst ist, dass das Wachstum immer auch Veränderungen mit sich bringt, hast Du aktiv den Wandel der Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft unterstützt.

Nun hast Du Dich entschieden, in der Pfarrei kürzerzutreten, um mehr Zeit für Deine Familie, die Grosskinder und Urgrosskinder zu haben – und natürlich auch für Paul, Deinen Ehemann. Wir danken Dir für Deine Treue und Dein riesiges Engagement über 27 Jahre. Gleichzeitig sind wir auch froh, dass Du den Weg zur Erstkommunion 2024 nochmals für ein ganzes Jahr begleiten wirst. So ist diese Pensenreduktion zwar ein grosser Schritt, aber wir verlieren Dich doch nicht ganz.

Marcia Zimmermann

Liebe Marcia, seit Sommer 2019 bist Du für uns tätig. Du hast unser BIG 3/4/5/6 wesentlich mitgeprägt und zusammen mit Pietsch den Firmweg begleitet. Dazwischen entstanden Projekte wie das Café Sommerbrise, ein wöchentlicher Treffpunkt für alle Daheimgebliebenen während den Sommerferien 2021. Wir durften Dich als einen Menschen und eine Kollegin erfahren, die frische Ideen einbrachte, immer einen sehr guten Kontakt zu den Kindern

und Jugendlichen pflegte und sich auch nicht scheute, Altes zu hinterfragen. Wir haben Dein Engagement sehr geschätzt und bedauern Deinen Weggang. Gleichzeitig freuen wir uns für Dich, dass Du in der Schule Root einen schon länger gehegten beruflichen Wunsch vertiefen und entwickeln kannst. Danke für alles, und alles Gute für Deine Ausbildung und Deine Pläne.

Neue Aufgaben

Die Aufgaben von Cornelia Wolanin und Marcia Zimmermann werden nun auf andere Personen übertragen. Corinne Felber ist schon seit August 2022 für die katholische Kirche Root tätig. Neben der 5./6. Klasse wird sie nun neu die Familienkatechese von Cornelia übernehmen und weiterentwickeln. Corinne wurde schon vor einem Jahr vorgestellt. Bisher nicht vorgestellt wurde jedoch Philip Schumacher, der sich schon seit Jahren freiwillig in unserer Pfarrei engagiert. Er übernimmt verschiedene Aufgaben in der Firmung, Social Media, im WAPF und in anderen Projekten für Jugendliche.

Lukas Briellmann

Philip Schumacher

«Mein Name ist Philip Schumacher und ich bin 24 Jahre alt. Gerade erst habe ich erfolgreich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. Meine berufliche Reise war ebenso vielfältig wie meine bisherige Arbeit in den letzten acht Jahren in der Pfarrei Root.

Alles begann damit, dass ich als Schüler am Religionsweekend der 3. Oberstufe teilnahm und von dieser Erfahrung so begeistert war, dass ich mich entschied, selbst als Leiter einen Beitrag zu leisten. Von da an folgten Aufgaben als Firmleiter, als Helfer beim WAPF und eine Vielzahl anderer Tätigkeiten in der Jugendarbeit. Von der faszinierenden Osternachtwache über das unvergessliche Pfarreilager bis hin zum mitreissenden St.-Martin-Spiel durfte ich einzigartige Momente erleben und sie mit anderen Menschen teilen.

Mit all diesen kostbaren Erfahrungen im Gepäck freue ich mich nun ungemein, das Pfarreiteam in Root als Teil des Firmteams, des WAPF-Teams, des Social-Media-Teams und als Hauptverantwortlicher des Pfarreilagers unterstützen zu dürfen. Neben meiner Anstellung an der Schule Gisikon möchte ich mit meiner Leidenschaft, meinem Engagement und meiner Kreativität einen wahren Wow-Effekt in der Pfarrei erzeugen und so das Feuer des Glaubens in den Herzen aller entfachen.»



Von links nach rechts:
Philip, Marcia, Cornelia und Corinne. Foto: Lukas Briellmann

Segensfeier zum Schulanfang

Samstag, 19. August, 18.30 Uhr, Kirche Dierikon

Das neue Schuljahr beginnt und für einige Kinder ist es ein Neuanfang mit viel Aufregung. Aber auch für ältere Kinder gibt es am Anfang des Schuljahres Ungewissheit, Vorfreude und vielleicht noch unentdeckte Talente.

In dieser Feier bitten wir um Gottes Segen, der uns über das Schuljahr hinweg begleite, behüte und stärke.

Dazu bist du herzlichst eingeladen, deine Kindergartentasche oder deinen Schulthek mitzubringen und sie segnen zu lassen.

Im Anschluss gibt es einen kinderfreundlichen Apéro.

Corinne Felber

Segen für Anfang und Ende

Anlässlich der Schulschlussgottesdienste im Juli 2023 wurde der folgende Reisesegen für alle Schüler*innen gebetet.

Diese Worte gelten natürlich für uns alle, an dieser Stelle aber im Besonderen für Cornelia, Marcia, Corinne und Philip.

Lukas Briellmann



Talente sind wie Edelsteine, wunderschön und manchmal noch verborgen.

Foto: Lukas Briellmann

Reisesegen

*Gesegnet seien dein Aufbruch
und deine Wiederkehr.*

*Gesegnet seien dein Weg
und deine Begegnungen.*

*Gesegnet seien dein Lächeln
und dein Ernst.*

*Gesegnet seien die Hand, die du reichst,
und jede Hand, die du nimmst.*

*Gesegnet seien die Worte,
die du sprichst,
und die Geschichten, die du mitbringst.*

*Gesegnet sei deine Reise.
Gottes Segen begleite und schütze dich.*

Gernot Candolini

(mit freundlicher Genehmigung des Autors,
www.segen.at)

Wir gratulieren



3. August Artur Bienz, 1938

5. August Adolf Käslin, 1943
Hugo Steffen, 1943
Carmen Widler, 1948

21. August Eduard Ruckli, 1933
Werner Zemp, 1943

23. August Viktoria Kneubühler, 1929

Start in das neue Schuljahr

Gerne teilen wir vor dem Beginn des neuen Schuljahrs ein paar Informationen mit Ihnen.

BIG – Begegnung im Glauben

An den BIG- sowie WAPF-Anlässen erwarten die Schüler*innen Begegnungen mit anderen Menschen, Religionen und lebensnahen Themen. Sie erleben Gemeinschaft, Spiritualität und lernen, was es heisst, Christ*in zu sein. Unser Glaube bildet dabei einen inhaltlichen Schwerpunkt. Wir basieren unser Programm auf dem Lehrplan der katholischen Kirche in der Deutschschweiz (LeRUKa). Neben der Wissensvermittlung kommen auch Action und Spass während den Anlässen nicht zu kurz.

Umstellung Sek-Stufe

Die BIG-Anlässe, die sich in den letzten Jahren von der 3. bis zur 6. Klasse etabliert haben, werden ab diesem Schuljahr neu auch an der Oberstufe eingeführt. Das heisst, dass die Blockstunden ausserhalb des Stundenplans und zu verschiedenen Zeiten stattfinden werden. Die WAPF-Angebote für die Sekundarschüler*innen sind ergänzend zu den BIG-Anlässen zu besuchen.

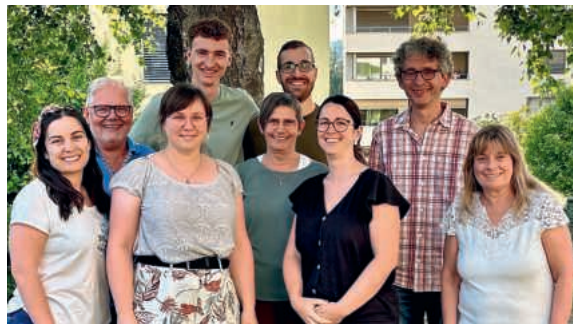
Ethikmorgen

Seit mehreren Jahren findet von der 3. bis zur 6. Klasse einmal pro Schuljahr ein Ethikmorgen an den Schulen St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon statt. Dieser Halbtage wird von den Religionslehrpersonen vorbereitet und zusammen mit den Schulen durchgeführt. Dabei sprechen wir alle Schüler*innen an, ob sie nun religiös sind oder nicht. Dies tun wir, indem wir allgemein ethische Themen aufgreifen, die in allen Religionen und Kulturen grundlegend sind: z. B. Respekt, Gemeinschaft, Vertrauen, Nachhaltigkeit. Die Ethikhalbtage werden von den Schulen und den Kindern sehr geschätzt und sind ein ermutigendes Beispiel unserer Zusammenarbeit über den kirchlichen Gartenhag hinaus.

Für mehr Informationen zu unseren Anlässen siehe www.pfarrei-root.ch sowie www.wapfrontal.ch.

Wir freuen uns, die Kinder und Jugendlichen an unseren Anlässen begrüssen und durchs Schuljahr begleiten zu dürfen.

Celestina Davoli, Koordinatorin BIG-Team



Von links nach rechts: Celestina Davoli, Pietsch Dubach, Lia Dillier, Philip Schumacher, Cornelia Wolanin, Dominik Arnold, Corinne Felber, Lukas Briellmann und Regula Beer.

Klassenzuteilungen der Religionslehrpersonen 2023/24

Schule Dierikon (ökumenisch)

1. Kl. Regula Beer (reformiert)
2. Kl. Lia Dillier (katholisch)

Schule Gisikon (ökumenisch)

1. Kl. Regula Beer (reformiert)
2. Kl. Lia Dillier (katholisch)

Schule St. Martin und Oberfeld (ökumenisch)

1. Kl. a+c Lia Dillier (katholisch)
1. Kl. b+d Regula Beer (reformiert)
2. Kl. a-c Lia Dillier (katholisch)

BIG 3. Klasse, Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Cornelia Wolanin, Lia Dillier, Lukas Briellmann

BIG 4. Klasse, Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Celestina Davoli und Lia Dillier

BIG 5. u. 6. Klasse, Schulhäuser St. Martin, Oberfeld, Gisikon und Dierikon

Dominik Arnold und Corinne Felber

BIG Oberstufe, Schulhaus St. Martin, Root

1. und 2. Sekundarstufe a-c Celestina Davoli und Corinne Felber
3. Sekundarstufe a-c Pietsch Dubach

Verantwortliche Ressort Schule und Religion

Kontaktperson: Celestina Davoli, 041 455 00 65 oder celestina.davoli@kathrontal.ch

Mitarbeiter*innenhöck der Pfarrei Root – kulinarischer Abendspaziergang

Am 13. Juni war es so weit: Bei perfektem Sommerwetter lud der Kirchenrat Root seine festangestellten Mitarbeiter*innen zu einem kulinarischen Abendspaziergang ein. Rund 20 Personen trafen um 17.00 Uhr beim Pfarreiheim ein, wo sie von den beiden Kirchenrätinnen Cornelia Ettlín und Daniela Elmiger, die den Anlass organisiert hatten, herzlich begrüsst wurden.

Verraten wurde kaum etwas, und so zog die Schar zum ersten Etappenziel, welches bereits nach kurzer Zeit bei Familie Petermann an der Perlenstrasse erreicht wurde. Der feine Apéro mit frischen hausgemachten Frühlingsrollen von Kajana Petermann und süffigem Rätlisbacher Wein aus Ebikon schmeckte ausgezeichnet. Die Präsidentin Cornelia Ettlín richtete ihre Worte des Dankes und der Wertschätzung an die Mitarbeitenden und verabschiedete Marcia Zimmermann, die ihre Arbeit in der Katechese auf verschiedenen Stufen und vor allem bei den Firmlingen nach vier Jahren beenden wird.



Apéro mit Frühlingsrollen bei Familie Petermann.

Foto: Daniela Elmiger Amrein

Die nächste Etappe führte über den Giebel durch den Hasliwald. Während diesem gemeinsamen Spaziergang konnten ungezwungene Gespräche mit unterschiedlichen Leuten geführt werden. Nach einem Mosthalt bei der Waldhütte ging es weiter nach Buchrain in die alte Kirche, die seit 2020 als AltBar eine neue Oase darstellt. Ein Verein aus engagierten «Buerer*innen» betreibt die AltBar während einer Zwischennutzungsphase als Begegnungs- und Kulturort.

Wir durften den Sommerabend im Garten mit der Buvette bei Grillwurst, Salaten, Brändiglace, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen ausklingen lassen. Ein genussvoller Abend – der hoffentlich auch die Beziehungen im Team und zwischen Team und Kirchenrat gestärkt hat.

Daniela Elmiger Amrein

Kantonaler Wölflitag

Am 17. Juni fand der kantonale Wölflitag statt. Wölflí aus ganz Luzern reisten nach Neuenkirch, natürlich auch die Wölflí der Pfadi Root.

Kurz nachdem wir uns beim Check-in gemeldet hatten, wurden einem Vampir die Zähne gezogen. Grund dafür war eine ehrgeizige Zahnfee, welche unbedingt Vampirzähne in ihrer Zahnsammlung haben wollte. Als der Vampir aufwachte, bemerkte er den Diebstahl. Schnell wurde ein Zahnarzt kontaktiert. Die Diagnose war sofort klar. Der Blutsauger brauchte Zahnprothesen, um nicht zu verhungern. Um solche Prothesen herzustellen, braucht man Gold.

Um an das Edelmetall zu gelangen, vereinigten sich die Wölflí des Kantons Luzern. An verschiedenen Stationen konnte das kostbare Material gewonnen werden. Beim ersten Posten wurde ein spektakulärer «Güggalikampf» ausgetragen. An einem anderen mussten wir knifflige Fragen beantworten. Zudem bekamen wir in einer vielseitigen Stafette Gold. Zu guter Letzt schrieben wir noch einem einfallslosen Clown ein neues Programm und wurden entlohnt.

Als wir genug Edelmetall gesammelt hatten, schmolz der Zahnarzt es ein und fertigte Ersatzzähne daraus. Der Vampir war glücklich mit seinen neuen Zähnen. Als Dank versprach er uns, uns nicht auszusaugen.

Ramon Achermann

Kurse des Frauenforums

Immer wieder – Kurse ab 21. August

- **Spanisch-Kurs:** verschiedene Niveaus
- **Bodytoning:** freitags, 08.30 bis 09.30 Uhr
- **Hatha Yoga:** dienstags, 19.30 bis 20.30 Uhr
- **Line Dance:** donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr

60plus – Kurse ab 21. August

- **Rücken- und Beckenbodengymnastik:** montags, von 14.00 bis 15.00 Uhr
- **Seniorenturnen:** montags, von 15.15 bis 16.15 Uhr
- **Fit-Gymnastik:** montags, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: Helena Weber, 041 467 03 08

Weitere Informationen auf:

www.frauenforum-root.ch



Taufe

20. August
Marina Graf

Unsere Verstorbenen

16. Juni
Pia Wanner, 1928

22. Juni
Rosa Burch, 1927

Gedächtnisse

30. Juli, 10.45, Pfarrkirche
Dreissigster für Pia Wanner

13. August, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für Marie Grüter-Lütolf u. Angeh.

Kollekten

Bistum: Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz	127.10
Stiftung Kinderhilfe	
Sternschnuppe	191.90
Verein MÜNTERwegs	325.00
Bistum: Papstopfer/ Peterspfennig	112.90
Jungwacht/Blauring Bueri	98.10



Taufen

1. Juli
Luis Camenzind

6. August
Romeo Fässler

27. August
Vanessa Seraina Gander

Trauung

4. August
Luana Ruggiero und Raffaele Devito

Unsere Verstorbenen

16. Juni
Melanie Schumacher-Bühler, 1933

22. Juni
Zeno Grawehr-Schacher, 1936

1. Juli
Jean Pierre Dreyfus-Goetz, 1937

2. Juli
Rosmarie Renggli-Pärli, 1932

Gedächtnisse

12. August, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Franz und Marie Heggli-Schwendimann
Jzt. für Franz Josef und Rosa Schöpfer-Thalmann sowie für Sohn und Töchter

26. August, 17.00, Pfarrkirche
1. Jgd. für Oswald Gander
Jzt. für Paul und Maria Fischlin von Rickenbach sowie für Söhne Paul und Alois
Jzt. für Josefine und Emil Bisang-Hodel
Jzt. für Astrid und Franz Kurmann-Rogger
Jzt. für Anna Müller
Jzt. für Maria und Franz Stadelmann-Studer

Kollekten

Verein Hôtel Dieu, Luzern	345.40
Bistum: Stift. Priesterseminar	
St. Beat, Luzern	159.45
Schweiz. Kath. Frauenbund	266.65
Bistum: Gesamtschweiz.	
Verpflichtungen des Bischofs	107.40
Caritas, Flüchtlingshilfe	170.05
Bistum: Papstopfer/ Peterspfennig	132.05



Taufen

19. August
Lenn Marin

20. August
Alessio Stadelmann, Lea Fischer

Trauung

26. August
Riccarda Uhr-Imhof und Lukas Uhr

Unsere Verstorbenen

16. Juli
Maria Weibel-Rast, 1927

Gedächtnisse

13. August, 09.00, Pfarrkirche
Jzt. für Andreas Amrein

27. August, 09.00, Pfarrkirche
Jzt. für Anna Gunz
Jzt. für Berta und Xaver Wey-Fischer sowie Eltern und Sohn Josef (Seppi) Wey-Bucher
Jzt. für Hans Wey-Schmid und Sohn Hugo Wey
Jzt. für Marie Fischer

Kollekten und Spenden

Hello Welcome	518.05
Gassenküche	219.10
Bistum: Gesamtschweiz.	
Verpflichtungen des Bischofs	182.90
CBR Lweru, Tansania,	
Projekt von Barbara Engel	1000.00
Caritas, Hungerkrise in Afrika	300.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	285.85
Stiftung Zoodo, Root	500.00
ATD Vierte Welt	500.00
Kinderhilfe Bethlehem	500.00
Bistum: Papstkollekte	107.50
Kerzenkasse	1510.25
Antoniuskasse	650.00

Agenda

● **Do 3.8./07.20: Seniorenwanderung Melchsee-Frutt**
FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt um 7.20 Uhr beim Bahnhof Ebikon. Es kann zwischen einer gemütlichen und einer sportlichen Tour gewählt werden. Findet nur bei schönem Wetter statt; bei ungünstiger Witterung wird eine Ersatztour angeboten. Siehe Seite 15.

▲ **Sa 19.8./19.00–22.30: Feuerlaufen**
FrauenImpuls. Treffpunkt: Parkplatz kath. Kirche Buchrain. Das Laufen über glühende Kohlen ist ein sehr schönes und individuell empfundenes Erlebnis. Kosten: Fr. 90.– (Mitglieder)/Fr. 95.– (Nichtmitglieder). Mindestalter: 16 Jahre. Anmeldung bis 5. August and Jeanine Jäger, Tel. 078 605 24 48 oder unter jeanine.jaeger@fip-buchrain-perlen.ch. Weitere infos siehe www.fip-buchrain-perlen.ch. Verschiebedatum bei Regen: 26. August 2023.

■ **Di 22.8./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Di 22.8./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Siehe Seite 15.

▲ **Do 24.8./ab 11.45: Waldhütten-Zmittag**
Bueri aktiv 60 plus. Besammlung 11.45 Uhr oberhalb Schulhaus Hinterleisibach: Verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Mittag beim Grillieren. Der Vorstand verwöhnt Sie anschliessend mit Kaffee und Kuchen. Details siehe Seite 10.

▲ **Fr 25.8./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 5.–, Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 06 45.

▲ **Fr 25.8./17.00: Spieleabend**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen. Abfahrt Tschann 16.45 Uhr. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.



Mo 28.8./09.30–11.00: jufalino

Jugendhaus Phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis 17.00 Uhr am vorangehenden Freitag an: regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.



Mo 28.8./09.30–10.15: Eltern-Kind-Singen

Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch



Mo 28.8./14.00–16.00: Café Grüezi

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal, kath. Kirche St. Agatha. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.



Di 29.8./12.00–13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.



Mi 30.8./12.50: Wandervögel

Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Zug um 13.05 Uhr nach Zug, dann weiter mit dem Bus und der Bahn auf den Zugerberg. Billette lösen bis Zugerberg, retour. Auskunft: Margrit Rütter, 041 450 18 48.



Mi 30.8./19.30–ca. 21.00: Vorsorge von Frauen für Frauen

Pfarreiheim. Ein Seminar für Frauen, welche sich um ihre finanzielle Vorsorge kümmern wollen. Wir unterstützen Frauen mit attraktiver Wissensvermittlung kompetent und zuverlässig durch leicht verständliche Inhalte. Leitung: Sandra Hirschi, lic.oec.pub. MAS-SHE UZH, fineo eLearning. Anmeldung bis 23. August an: www.frauenforum-root.ch.

Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz

Gemeinsam Verantwortung tragen

Die katholische Kirche Schweiz hat eine Studie in Auftrag gegeben. Diese soll die Geschichte sexualisierter Gewalt im kirchlichen Umfeld untersuchen. Erste Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Folgestudien sind geplant.

«Die Konfrontation mit einem ungeschönten und unabhängigen Bild der Vergangenheit ist dringend notwendig. Nur so werden wir auf individueller und struktureller Ebene lernen, sexuellen Missbrauch in der Seelsorge künftig zu verhindern.» Dies sagt Joseph Bonnemain, Bischof von Chur, gemäss der Website zur Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholi-



In einer Bussfeier gedachten die Schweizer Bischöfe 2016 der Opfer sexueller Übergriffe. Die Feier fand in der Basilika von Valeria in Sitten statt. Bild: Sylvia Stam

Aufarbeitung Missbrauch

Unter diesem Logo haben die Schweizer Bischöfe, die Ordensgemeinschaften und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz eine Website aufgeschaltet. Hier finden sich alle Informationen zur Pilotstudie und zum Stand der Aufarbeitung. Ein eigener Reiter listet zudem Anlaufstellen für Betroffene von sexuellem Missbrauch auf.

missbrauch-kath-info.ch

Website der Auftragnehmerinnen:
missbrauchkirchlichesumfeld.ch

Interessengemeinschaft für Missbrauchs-
betroffene im kirchlichen Umfeld:
ig-gegen-missbrauch-kirche.ch

Selbshilfegruppe Betroffene:
missbrauch-kirche.ch

schen Kirche Schweiz. Bonnemain ist in der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) für dieses Ressort zuständig. Ende 2021 haben die SBK, die Vereinigung der Ordensgemeinschaften (Kovos) sowie die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ), der Dachverband der Kantonalkirchen, eine unabhängige Pilotstudie in Auftrag gegeben. Diese soll «die Rahmenbedingungen für eine vertiefte Erforschung sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Umfeld aufzeigen und damit Grundlagen für künftige Forschungsprojekte bereitstellen», heisst es auf der Website der Auftraggeberinnen. Die Projektleitung liegt bei den Geschichtspräsidentinnen Monika Dommann und Marietta Meier von der Uni Zürich.

Resultate am 12. September

Als Ziele nennen die Auftraggeberinnen auf ihrer Website: «Erstens soll geklärt werden, welche Quellen existieren und zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck werden unter

anderem Opferorganisationen und Zeitzeug:innen kontaktiert. Zweitens sollen mögliche Fragestellungen und Methoden für nachfolgende Forschungsprojekte vorgeschlagen werden.» Die Pilotstudie ist inzwischen abgeschlossen, ihre Resultate werden am 12. September veröffentlicht. Die Medienkonferenz, die um 10.30 Uhr in Zürich stattfindet, kann per Livestream mitverfolgt werden. Anwesend sein werden auch Vertreter:innen von Betroffenenorganisationen. Kirchenkenner:innen rechnen mit ähnlichen Resultaten wie bei vergleichbaren Studien im Ausland.

Umgang mit Namen

«Bei Namen von Betroffenen, deren Angehörigen und weiteren Privatpersonen werden zeitgenössische Pseudonyme verwendet», schreiben die Historikerinnen auf der Website. Öffentliche Personen wie «Bischöfe, Weihbischöfe und Äbte sowie Inhaber:innen von kirchlichen Kaderstellen werden nicht anonymisiert.» An-

gestellte der katholischen Kirche und weiterer Institutionen, «die weder als öffentliche Personen gelten noch Kaderstellen besetzt haben bzw. besetzen», würden nur mit ihrer Funktion genannt.

Im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Verantwortung haben SBK, Kovos und RKZ die Finanzierung weiterer Untersuchungen für die Jahre 2024–2026 inzwischen gesichert, wie sie im Juni mitteilten. Sie haben der Universität Zürich einen entsprechenden Folgeauftrag erteilt. Details dazu sowie weitere Massnahmen werden ebenfalls am 12. September bekannt gegeben.

Unabhängige Anlaufstelle

Die Interessengemeinschaft für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld (IG-MikU) wertet die Entscheidung für eine Folgestudie als «Schritt in die richtige Richtung», heisst es in einer Stellungnahme der IG. Sie lobt auch das Forschungsteam der Uni Zürich: «Wir erhielten durchwegs positive Rückmeldungen von Betroffenen, die von empathischen und kompetenten Mitarbeitenden des Forschungsteams angehört wurden.»

Die Deutschschweizer Betroffenenorganisation fordert jedoch weiterhin «die Schaffung einer unabhängigen Anlaufstelle für Betroffene». Vor allem rund um die Veröffentlichung der Pilotstudie sei es wichtig, dass Betroffene sich an kompetente Ansprechpersonen wenden könnten.

Im Bistum Basel gibt es unabhängige Koordinations- und Beratungspersonen. Doch wenn Betroffene nach diesen suchen, landen sie direkt auf der Website des Bistums. «Unter einer unabhängigen Anlaufstelle verstehen wir eine sicht- und spürbare Unabhängigkeit», präzisiert Vreni Peterer, Präsidentin der IG, auf Nachfrage. Dies sei im Sinne einer Ergänzung zu verstehen, damit Betroffene die Wahl hätten. Wichtig sei die Niederschwelligkeit.

Sylvia Stam

Luzern

Landeskirche Luzern

Synodalverwalter Edi Wigger geht 2024 in Pension

Für die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern geht eine Ära zu Ende: Edi Wigger (59) war 15 Jahre lang Synodalverwalter – eine Schlüsselfunktion innerhalb der Landeskirche. Auf Ende Mai 2024 geht Wigger in Frühpension.

«Es waren spannende und intensive Jahre, die es in den verschiedenen Aufgabengebieten der Landeskirche zu bewältigen gab. Nun ist aber der Zeitpunkt gekommen, um kürzer zu treten», sagt Edi Wigger gemäss Mitteilung der Landeskirche. Der Synodalrat bedauert den Entscheid sehr. Für die Synode und den Synodalrat war er eine wichtige Stütze bei der Vor- und Nachbearbeitung aller Geschäfte. Die Aufsicht und Beratung der 81 Kirchgemeinden im Kanton Luzern war bei ihm in kompetenten Händen. Als Personalleiter aller Mitarbeitenden der Landeskirche sorgte er dafür, dass die Anliegen des Personals Gehör fanden. Die frühzeitige Kommunikation hat mit dem mehrstufigen Bewerbungsverfahren zu tun.



Edi Wigger war 15 Jahre für die Landeskirche Luzern tätig.

Bild: Roberto Conciatori



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Treffpunkt Buch

Wenn Psalmen heilen

«Am Anfang war eine Not», schreibt Sr. Sophia Weixler in ihrem Psalmenbuch.

Die Ordensfrau hat sexua-

lisierte und spiritualisierte Gewalt erfahren. «Im Meditieren und Schreiben öffnete sich mir eine neue Welt: Ich konnte wieder mit Gott sprechen, ihr von meiner Not erzählen, ihm meine tiefsten Gedanken ans Herz legen.»

Für die Autorin, Mitglied der Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, war das Schreiben der Psalmen «ein Weg, heiler zu werden».

So liest man etwa in Psalm 142,6: «Meine Seele ist aus meinem Leib ausgewandert. Bei Dir suchte ich einen sicheren Ort. Nur in Dir macht mein Leben Sinn.» Der gleiche Vers in der Einheistübersetzung (2016) lautet: «Zu dir, HERR, habe ich geschrien, ich sagte: Du bist meine Zuflucht, mein Anteil im Land der Lebenden.»

Im Vergleich dazu verwendet Weixler eine moderne, bisweilen etwas nüchterne Sprache, die Gott ebenso als «sie» wie als «er» anspricht. Sie entbehrt vielleicht einer gewissen Poesie, passt dafür aber zu heutigen Lebensrealitäten. Weixler wollte «ein ressourcenstärkendes Buch» schaffen, Perspektiven weiten und neue Denkweisen ergründen. Ihre Psalmen atmen Hoffnung, wie der Buchtitel sagt, in jede Lebenssituation hinein.

Sylvia Stam

Sophia Weixler: Ich atme Hoffnung. Psalmen jenseits von Gewalt und Missbrauch | Patmos Verlag 2023 | ISBN 978-3-8436-1438-2



Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander

.....
Bäume sind Gedichte,
die die Erde in den Himmel
schreibt.

Khalil Gibran (1883–1931), libanesischer Dichter
.....